

A woman with brown hair, wearing a dark green jacket and a dark scarf, is smiling warmly in a greenhouse. She is surrounded by a variety of colorful flowers, including purple, pink, yellow, and white petunias. The greenhouse has a glass and metal structure, and the scene is brightly lit. A large, semi-transparent green circle is overlaid on the image, partially obscuring the woman's face and the flowers.

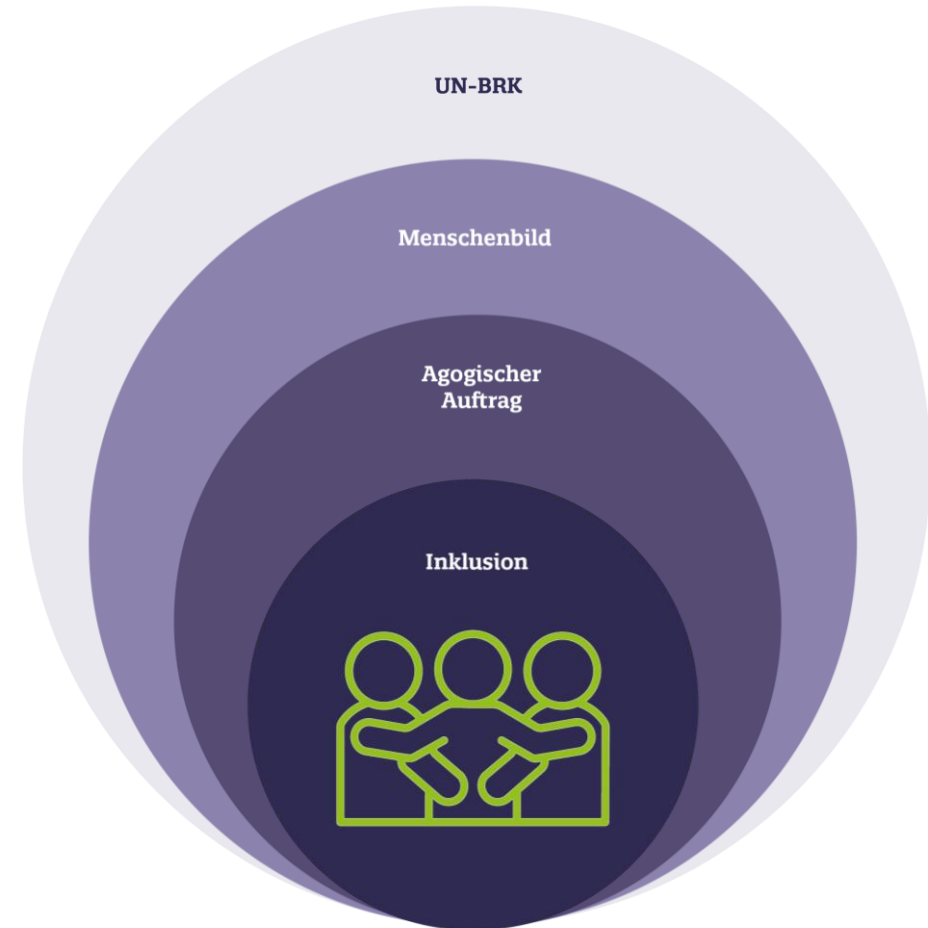
brändi

Mehr möglich machen.

**Herzlich willkommen
bei Brändi**

Inklusion

Basierend auf der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und der Inklusion als Leitgedanke sowie Zielperspektive zugleich wird in den agogischen Grundhaltungen unser Menschenbild definiert. Unser agogischer Auftrag lässt sich aus diesen Grundhaltungen ableiten.



Die vier Geschäftsfelder

Brändi

Arbeit

Wohnen

Ausbildung (BI)

Brändi Produkte

Brändi in Zahlen

- 15 Unternehmen an 9 Standorten
- 1'100 Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Über 280 Lernende in Ausbildung und Abklärung
- 340 Wohnplätze
- Dienstleistungen für Industrie, Gewerbe und Private in 14 Branchen
- Über 50 % Eigenfinanzierung
- Über 2'000 Beschäftigte
- 1968 gegründet, auf Initiative des Elternvereins Insieme, der Stiftung Rast und des Kantons Luzern

Dienstleistungen für vier Zielgruppen

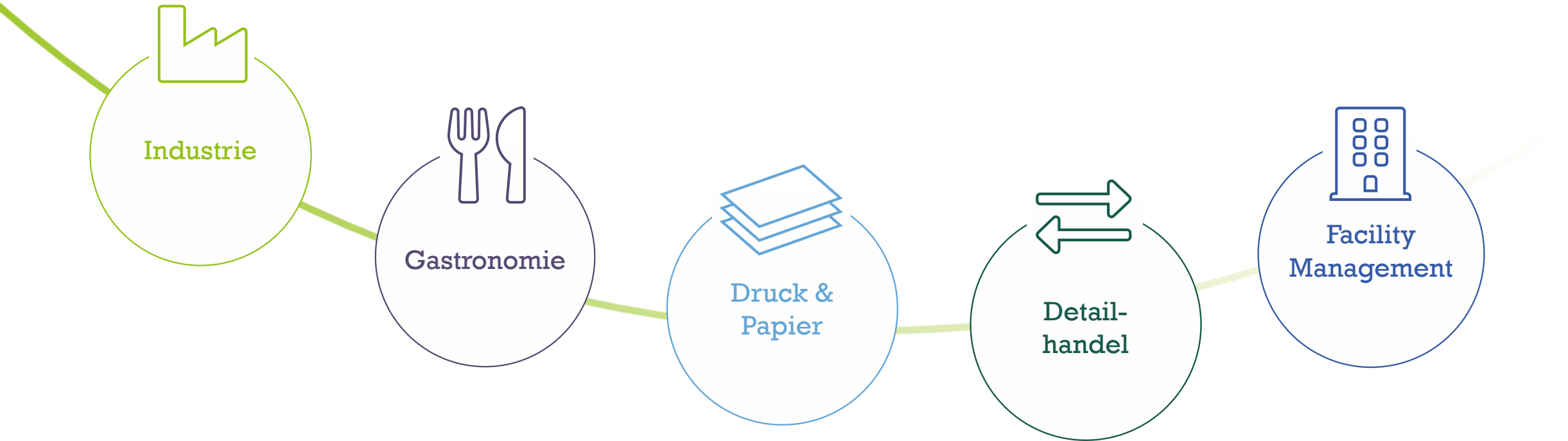
- Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
- Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung
- Menschen mit Lernbeeinträchtigung

Eine Organisation mit 15 Unternehmen



- 1 Hauptsitz Brändi
Produktion Kriens
Produktion Horw
Wohnen Kriens
Wohnen Horw
Wohnen Stöckli
- 2 Dorfgärtnerei Kriens
- 3 Produktion Littau
- 4 Produktion Luzern
- 5 Produktion Willisau
Wohnen Willisau
- 6 Produktion Neubrugg
- 7 Produktion Sursee
Wohnen Sursee
- 8 Klostergärtnerei
Baldegg
- 9 Produktion Hochdorf
Wohnen Hochdorf

Sinnvolle Arbeit im geschützten Umfeld gibt Sicherheit



Unsere Produktions- und DienstleistungspaLETTE



**Kommissionieren
und Logistik**



Metallverarbeitung



Papierverarbeitung



Personalverleih



**Montage und
Assembling**



Textilverarbeitung



**Kaufmännische
Arbeiten**



**Eigenprodukte
und Kreatives**



Elektrotechnik



Facilityservice



**E-Commerce
Fulfillment**



Gastronomie



Holzverarbeitung



Gärtnerei

Unsere Partner – Danke für die gute Zusammenarbeit



ALLCHEMET



B|BRAUN
SHARING EXPERTISE



BALTENSWEILER
swiss made



curaden
better health for you



Hier könnte
ihr Logo
stehen

Mein Einstieg in die Arbeitswelt ist Brändi

Berufliche Integration bei Brändi

Inklusion bei und dank der Arbeit

Total 1'100 Arbeits- und Ausbildungsplätze

- Abklären
- Vorbereiten
- Ausbilden
- Arbeiten
- Unterstützen
- Coachen



Ausbildung & Eingliederung



Bei uns kann man fast jeden Beruf lernen!

- ca. 350 IV-Verfügungen
- inkl. eigene Berufsschule mit ca. 235 Berufsschüler:innen

Abklären

- 3-5 Schnuppertage
 - Zielpublikum: Schüler:innen
- 2-3 wöchige Schnupperwochen
 - Zielpublikum: Schüler:innen, Jugendliche und junge Erwachsene
- 4 wöchige Kurzabklärungen
 - Zielpublikum: Schüler:innen, Jugendliche und junge Erwachsene
- 3 monatige berufliche Abklärungen
 - Zielpublikum: Erwachsene

Vorbereiten

- Gezielte Vorbereitungen auf den 1. Arbeitsmarkt unterstützen den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben. Der Besuch eines CNC-Kurses oder eines anderen Angebotes erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Wichtiger Bestandteil der Vorbereitung ist der praktische Einsatz in einem Betrieb der Privatwirtschaft.

Ausbilden

- Drei- bis vierjährige berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Zweijährige berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)
- Praktische Ausbildung mit indiv. Kompetenznachweis (PrA IKN)
- Praktische Ausbildung (PrA INSOS)

Berufliche Integration sowie Begleitung und Förderung von jungen Menschen

Grundbildung EFZ

drei- und vierjährige Grundbildung EFZ

- Automatikmonteur:in EFZ
- Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt (Hausdienst) EFZ
- Florist:in EFZ
- Gärtner:in (Zierpflanzen) EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Logistiker:in EFZ
- Maler:in EFZ
- Möbelschreiner:in EFZ
- Polymechaniker:in EFZ
- Printmedienverarbeiter:in (Druckausrüstung) EFZ
- Produktionsmechaniker:in EFZ

Grundbildung EBA

zweijährige Grundbildung EBA

- Hauswartmitarbeiter:in
- Florist:in EBA
- Gärtner:in (Gartenproduktion) EBA
- Gärtner:in (Garten- und Landschaftsbau) EBA
- Büroassistent:in EBA
- Küchenangestellte:r EBA
- Hauswirtschaftspraktiker:in EBA
- Logistiker:in EBA
- Baupraktiker:in
- Schreinerpraktiker:in EBA
- Printmedienpraktiker:in (Druckweiterverarbeitung) EBA
- Mechanikpraktiker:in EBA
- Metallbaupraktiker:in EBA

Praktische Ausbildung PrÄ INSOS

- Praktiker:in PrÄ Betriebsunterhalt
- Praktiker:in PrÄ Elektroarbeiten
- Praktiker:in PrÄ Gärtnerei Allgemein
- Praktiker:in PrÄ Gärtnerei
Garten- und Landschaftsbau
- Praktiker:in PrÄ Gebäudereinigung
- Praktiker:in PrÄ Hauswirtschaft
- Praktiker:in PrÄ Küche
- Praktiker:in PrÄ Industrie
- Praktiker:in PrÄ Kunsthandwerk
- Praktiker:in PrÄ Logistik
- Praktiker:in PrÄ Malerei
- Praktiker:in PrÄ Mechanik
- Praktiker:in PrÄ Metallbau
- Praktiker:in PrÄ Printmedien
- Praktiker:in PrÄ Restauration
- Praktiker:in PrÄ Schreinerei

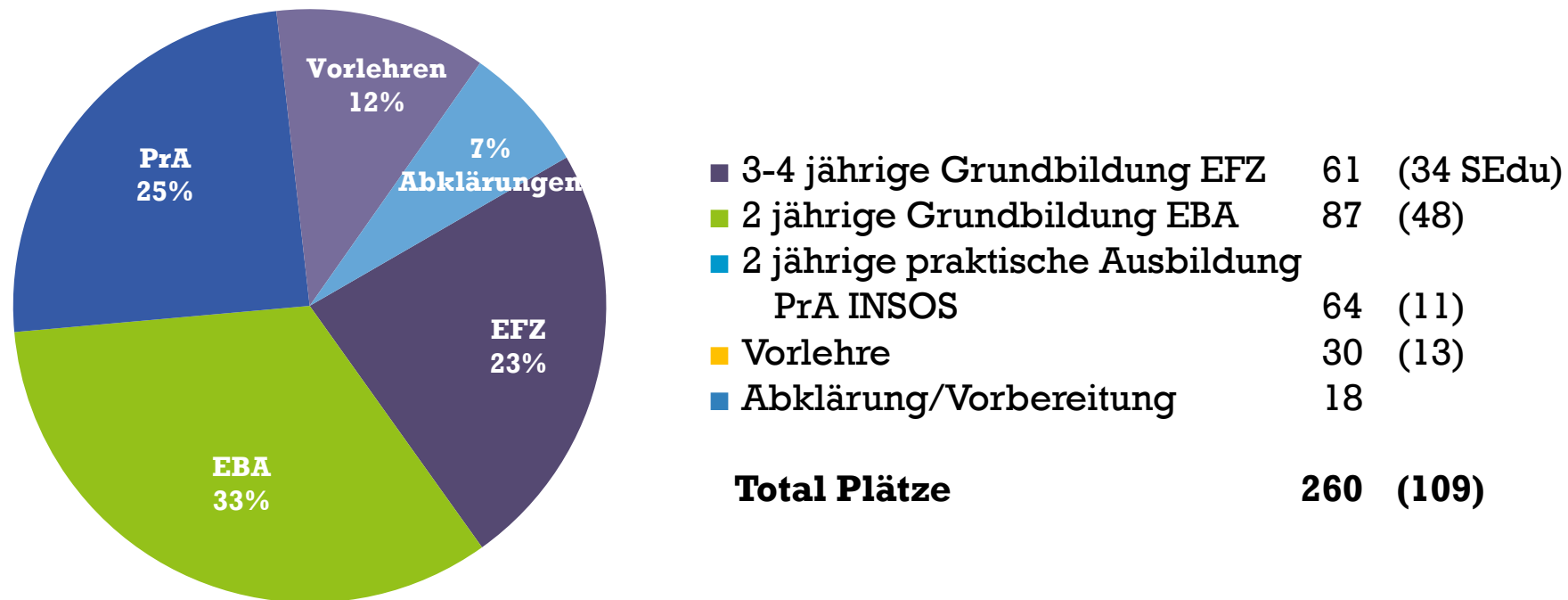
Übersicht Ausbildungsangebot

	Grundbildung EFZ	Grundbildung EBA	PrA INSOS (Prakt. Ausbildung)
Zielpublikum	Schüler:innen, Jugendliche und Erwachsene	Schüler,:innen Jugendliche und Erwachsene	Schüler:innen und Jugendliche
Berufsschule	extern (eventuell Förderunterricht intern)	extern (eventuell Förderunterricht intern)	Intern
Betriebliche Anforderungen	branchenspezifisch, gemäss Bildungsverordnung	branchenspezifisch, gemäss Bildungsverordnung	gemäss INSOS genehmigtem Ausbildungsreglement
Schulische Anforderungen	Sekundarschüler oder gute Realschüler Werkklassenschüler	Real-, Werkklassenschüler, «gute» Sonderschüler	Schulbildungsfähige Sonderschüler
Ausbildungsziel	Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt, rentenfrei	Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt, rentenfrei	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt mit Rente oder Teilrente • Geschützter Arbeitsplatz

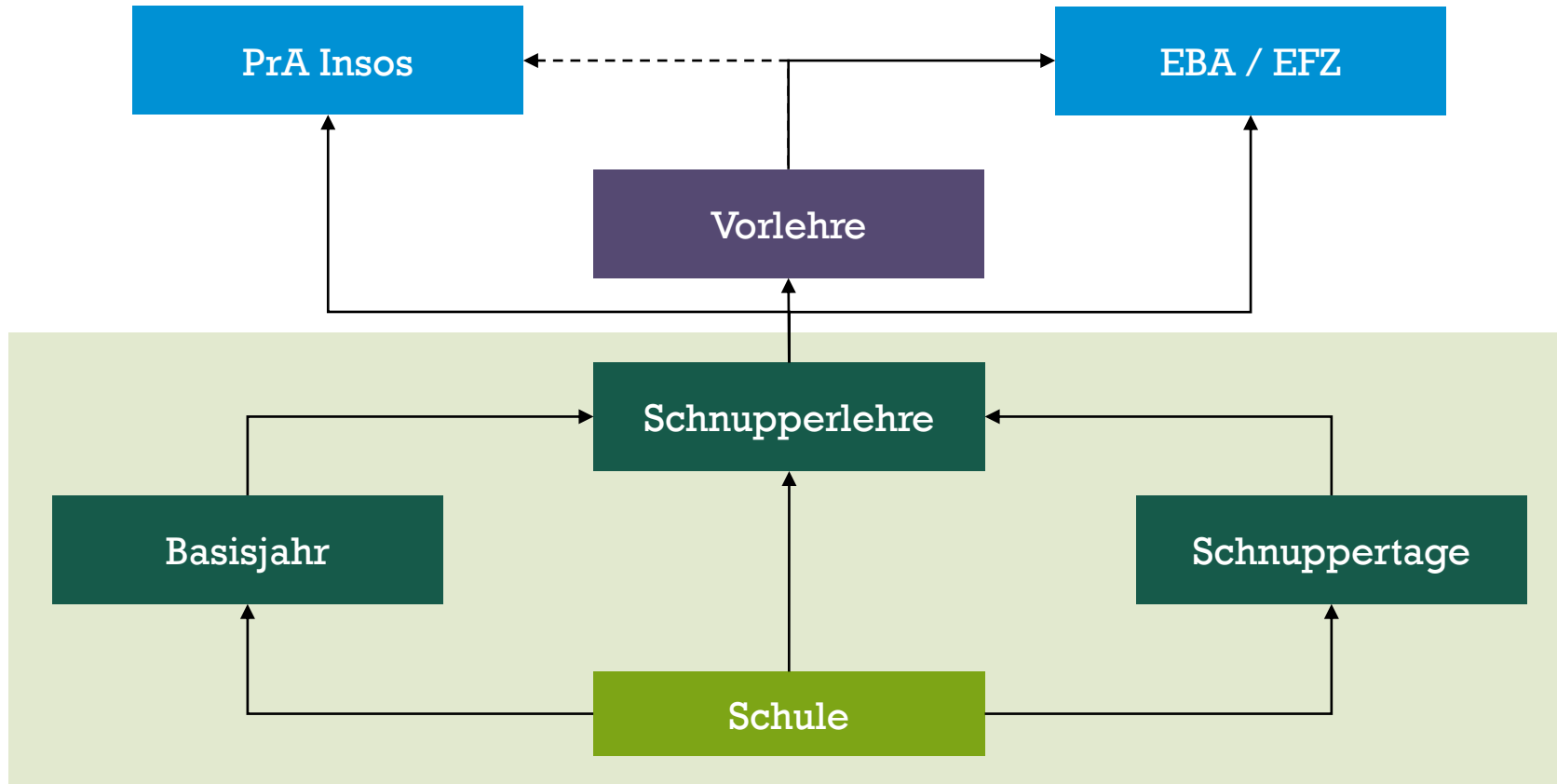
Unterschied zwischen PrA und EBA

Kriterien	Praktische Ausbildung 2 Jahre	Grundbildung EBA 2 Jahre
Inhalt der Ausbildung	„Individuelle Ausbildungsprogramme“ (Gemäss Vereinbarung mit Berufsbildungsamt Lehrbetrieb und lernender Person)	gesamtschweizerisch geregelt/standardisiert (lehnt sich an Ausbildungsprogramm der entsprechenden Berufslehre an)
Durchlässigkeit	Geringe Weiterbildungsmöglichkeit (betriebliche und verbandspezifische)	erhöht (z. B. Übertritt ins 2. Lehrjahr der entsprechenden Berufslehre möglich)
schulische Anforderungen	weniger hoch (kein Coaching vorgesehen)	gestiegen (Coaching möglich)
Ausweis	kantonalen Anlehrausweis	eidgenössisches Berufsattest

Ausbildungs- und Abklärungsverhältnis 2024



Ausbildungsverläufe bei Brändi



Interne Berufsschule



Interne Berufsschule

Sie dient Personen, die bei Brändi eine Berufliche Abklärung oder Ausbildung absolvieren, ist aber auch offen für Menschen, die in der freien Wirtschaft oder in einer anderen Institution eine Berufliche Massnahme durchlaufen. Das schulische Angebot richtet sich nach den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes und den schulischen und persönlichen Bedürfnissen der Lernenden. Bei Ausbildungen, die sich nach dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI (vorm. BBT) richten, werden Allgemeinbildung, Berufskunde und Sport in der *externen*, die Förderangebote in der *internen* Berufsschule besucht. Als individuell ausgerichtete und flexible Einrichtung leistet die Berufsschule einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Ausbildungsauftrages der IV.

Grundsätzlich steht das Angebot der Berufsschule für die Dauer der bewilligten Beruflichen Massnahme zur Verfügung.

Aufgaben

Themen der Berufsschule

- Persönlichkeitsentwicklung
- Allgemeinbildung
- Berufskunde
- Sport
- Förderunterricht
- Mithilfe bei Fragen der Eignung und des Potentials

Angebote und Möglichkeiten

Verschiedene Integrationsmöglichkeiten

- **Praktika**

Lernende bei Brändi arbeiten für Wochen oder Monate in einem Betrieb des 1. AM mit und lernen so ein anderes Arbeitsumfeld kennen.

- **Personalverleih**

Personen mit Rente arbeiten von einigen Stunden pro Woche bis zu mehreren Monaten in einem Betrieb des 1. AM mit.

- **Supported Education**

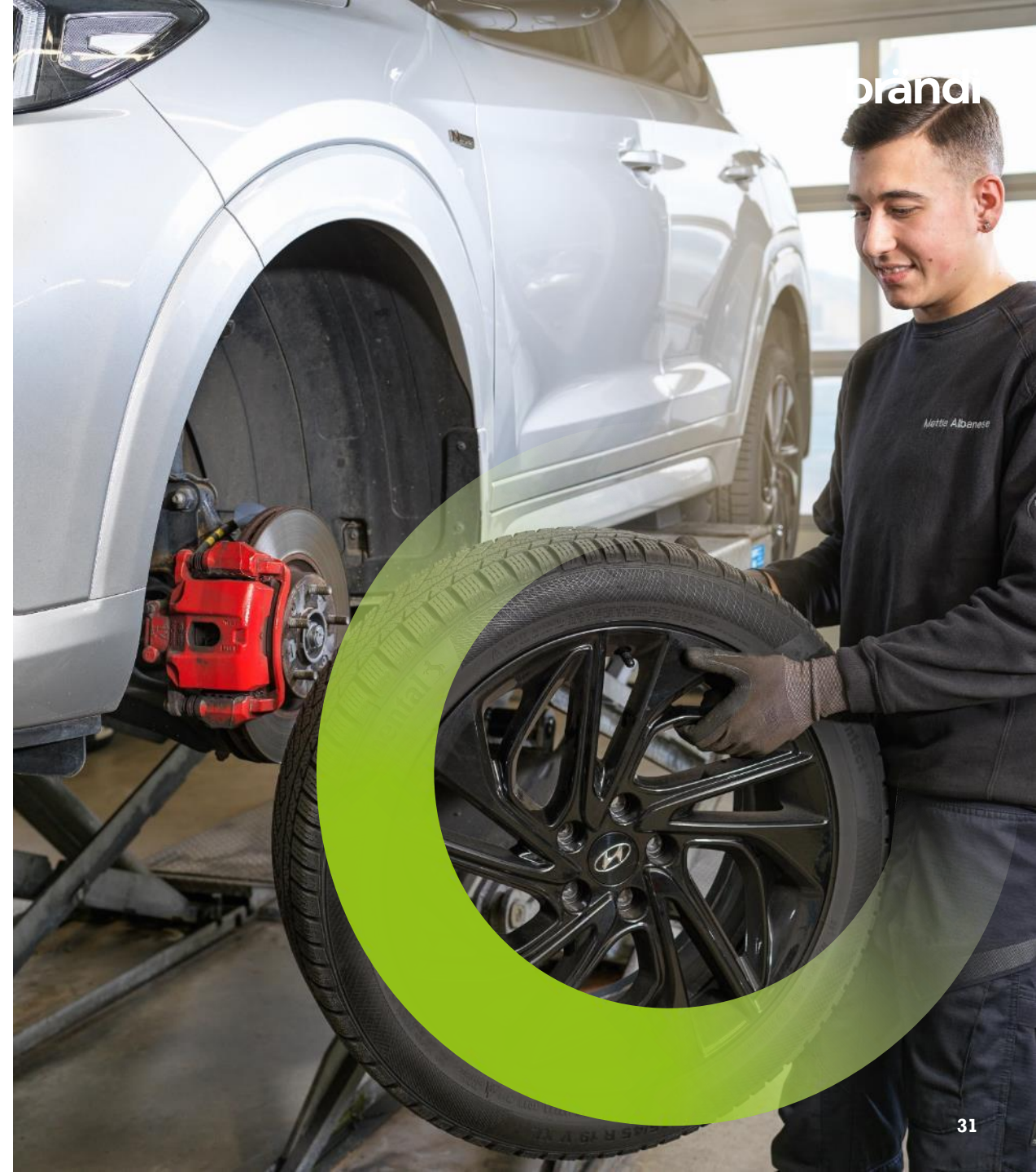
Lernende lernen ihren Beruf in einem Betrieb des 1. AM und werden dabei durch einen Job Coach und andere Angebote von Brändi unterstützt.

- **Job Coaching**

IV-Rentner sollen wieder in den Arbeitsprozess in den 1. AM integriert werden. Brändi bietet dafür besondere Unterstützungsprogramme.

Alle Berufe sind möglich

Etwa 70 Auszubildende von Brändi sind im ersten Arbeitsmarkt in einer Ausbildung. Aktuelle Lehrberufe neben den «eigenen» Branchen:
Assistent:in Gesundheit und Soziales,
Detailhandels-assistent:in, Fleischfachassistent:in,
Bäcker:in, Praktiker:in PrA Bootsunterhalt,
Strassenbaupraktiker:in, Coiffeuse/-eur.



Supported Education

Die Vorteile für Menschen mit Beeinträchtigung

- Bei entsprechender Eignung sind alle Berufe/Branchen möglich
- Niveauangepasste Ausbildungen (PrA INSOS, EBA, EFZ)
- Integration während der Ausbildung in die Privatwirtschaft
- Erleichterter Zugang zum ersten Arbeitsmarkt nach der Ausbildung
- Unterstützung durch einen Job Coach von Brändi
- Ergänzende Förderangebote von Brändi

Supported Education

Die Vorteile für den Verbundbetrieb

- Vorselektion der Kandidat:innen
- Brändi übernimmt Administration
- Regelmässigen Kontakt zwischen Job Coach und Lernenden
- Bei Schwierigkeiten ist der Job Coach schnell vor Ort
- Koordination mit allen Involvierten durch Brändi

Job Coaching

Unterstützung bei der Reintegration

Auftrag durch die IV

- IV-Renter:in, braucht eine Stelle in der Privatwirtschaft

Erfassen von Ressourcen des Klienten

- Fähigkeitsprofil wird erstellt und Leistungsbeurteilung durchgeführt

Stellensuche

- Job Coach unterstützt Klienten bei Suche nach angepasster Stelle

Erprobungsphase / Job Coaching

- Im Rahmen einer Vorbereitung werden Klient und Arbeitgeber durch den Job Coach unterstützt

Festanstellung und Nachbetreuung

- Zeitlich begrenzt weiteres Job Coaching, um Anstellung zu sichern

Praktikum im ersten Arbeitsmarkt

Das Praktikum

- Das Praktikum in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes bietet dem Arbeitgeber und der auszubildenden Person die Chance, sich gegenseitig kennenzulernen.
- Für die Arbeitgeber ist ein Praktikum in der Regel kostenlos.
- Die Leistungen des Praktikanten werden ausgewertet.
- Bei positivem Verlauf kann ein Praktikum verlängert werden.
- Und wenn die richtige Stelle frei ist, kann daraus eine Festanstellung entstehen.

Wirtschaftspraktikum: Beispiele

Alle Auszubildenden mit dem Ziel einer Anstellung im allgemeinen Arbeitsmarkt, absolvieren während der Ausbildung ein oder mehrere Wirtschaftspraktika in ihrer Branche.



Vorteile für alle Beteiligten

Unkomplizierte Abwicklung:

- Rufen sie uns an, zusammen besprechen wir die Details: Anforderungsprofil, Tarif etc.

Klare Bedingungen:

- Leistungsbezogene Tarife
- Ihr Vertragspartner ist Brändi. Wir übernehmen die Verantwortung in der sozialen Begleitung und die Administration
- Sie sind zuständig für Instruktionen am Arbeitsplatz

Ihre Vorteile:

- Sie haben eine flexible Lösung für diverse Aufgaben
- Sie bekommen motivierte Arbeitskräfte zu einem leistungsgerechten Lohn
- Gutes Image durch soziales Engagement

Vorteile für den Angestellten:

- Jobenrichment, persönlich und fachlich weiterkommen
- Integration im freien Arbeitsmarkt und Stärkung des Selbstwertgefühls

Carlo Piani

Leiter Berufliche Integration



Anfragen unter:

041 349 03 98

carlo.piani@braendi.ch

[Kontaktpersonen \(braendi.ch\)](http://braendi.ch)

brändi

Wohnen bei Brändi

Unsere Standorte im Kanton Luzern



- 1 Hauptsitz Brändi
Produktion Kriens
Produktion Horw
Wohnen Kriens
Wohnen Horw
Wohnen Stöckli
- 2 Dorfgärtnerei Kriens
- 3 Produktion Littau
- 4 Produktion Luzern
- 5 Produktion Willisau
Wohnen Willisau
- 6 Produktion Neubrugg
- 7 Produktion Sursee
Wohnen Sursee
- 8 Kloostergärtnerei Baldegg
- 9 Produktion Hochdorf
Wohnen Hochdorf







Wohnen – Unsere Angebotspalette

Wohnform ist abhängig vom Betreuungsbedarf

Zusatzmodule nach Wahl

- Wohnen Intensiv
- Wohnen Fragile
- Wohnen in Ausbildung
- Tagesstruktur Wohnen
- Wohnschule und Wohntraining

Wohnen – Unsere Angebotspalette

			
Wohnangebote			
Betreuungsbedarf	 Ambulant	 Stationär	 Stationär
Wohnform	Wohnen in eigener Wohnung	Wohnen in einer Wohngemeinschaft	Wohnen im Wohnhaus
Zusatzmodule			
Wohnen intensiv			<input checked="" type="checkbox"/>
Wohnen Fragile			<input checked="" type="checkbox"/>
Wohnen in Ausbildung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Tagesstruktur Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wohnschule & Wohntraining	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Arbeits- und Ausbildungsangebote			
Arbeitstätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausbildung*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

*Praktische Ausbildung PrA INSOS, Eidg. Berufsattest EBA, Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ

Wohnen in der eigenen Wohnung



Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die in einer eigenen Wohnung oder in einer inklusiven Wohngruppe leben möchten.

- Unsere Fachpersonen begleiten je nach Unterstützungsbedarf nach unserer agogischen Grundhaltung.
- Wir unterstützen, um in der eigenen Wohnung so inklusiv wie möglich zu leben.
- Wir organisieren weitere Dienstleistungen wie Reinigung, Wäsche und Verpflegung.
- Im Notfall steht der Pikettdienst eines unserer Wohnhäuser zur Verfügung.
- Dieses Angebot bieten wir im ganzen Kanton Luzern an.

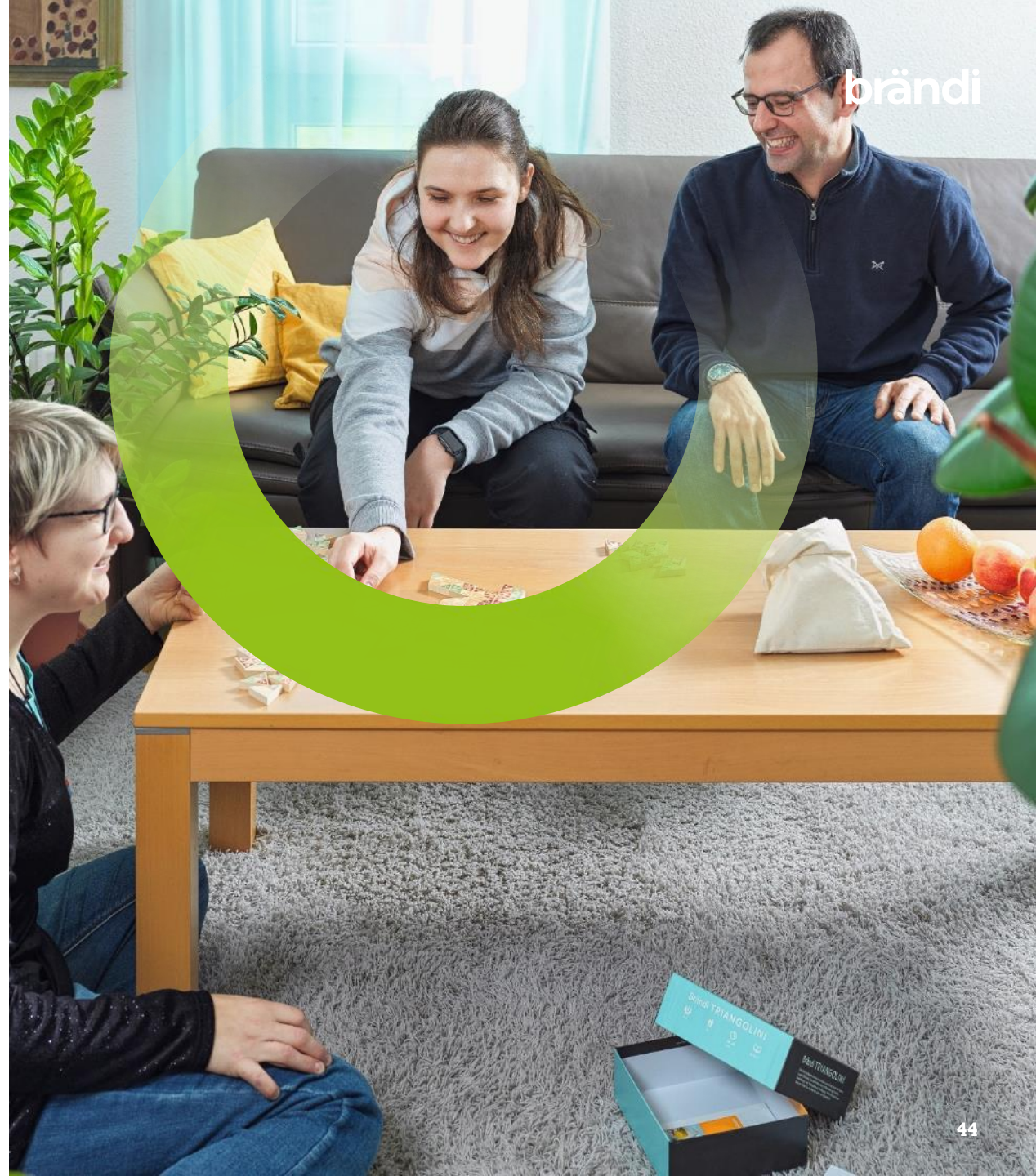


Wohnen in einer Wohngemeinschaft



Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die in Wohngemeinschaften von drei bis sechs Personen in verschiedenen Wohnquartieren ausserhalb unserer Wohnhäuser leben möchten und auf weniger Alltagsbegleitung angewiesen sind.

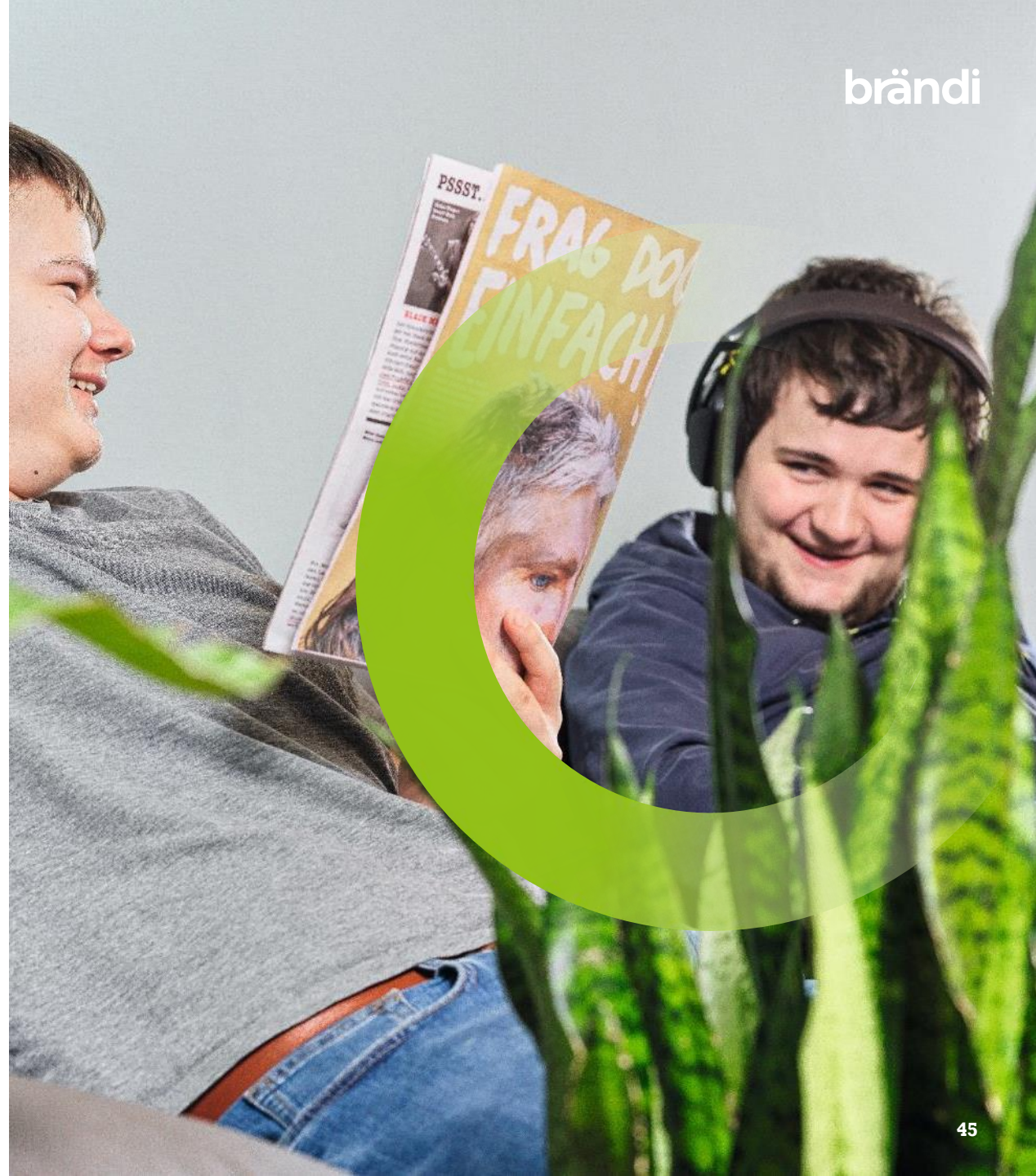
- Unsere Fachpersonen begleiten individuell nach unserer agogischen Grundhaltung.
- Die Begleitung der Wohngemeinschaften erfolgt individuell an verschiedenen Abenden pro Woche und bei Bedarf auch an den Wochenenden.
- Im Notfall steht der Pikettdienst eines unserer Wohnhäuser zur Verfügung.
- Wir bieten allen Personen Einzelzimmer, häufig auch rollstuhlgängig.
- Dieses Angebot bieten wir in Kriens, Horw, Stadt Luzern, Hochdorf, Sursee und Willisau an.



Zusatzmodul Wohnen in Ausbildung

Unser Angebot richtet sich an junge Menschen, die eine Ausbildung, eine berufliche Abklärung oder eine Umschulung absolvieren. Die Kombination von Wohnen und Arbeiten ermöglicht eine gezielte, professionelle Förderung.

- Wir bieten den Jugendlichen während ihrer Ausbildung eine Wohnmöglichkeit in einer Wohngruppe von bis zu fünf Personen an.
- Unser Stufenmodell ermöglicht den Jugendlichen, Erfahrungen zu sammeln und sich in Selbständigkeit und Verantwortung zu üben.
- Wir setzen einen klaren Rahmen, der Sicherheit und Orientierung ermöglicht.
- Wir bieten verschiedene Kultur- und Sportaktivitäten wie auch Hausaufgabenhilfe an.
- Gemeinsam mit den Jugendlichen suchen wir für die Zeit nach der Ausbildung nach einer geeigneten Wohnform.
- Teilhabe ist uns wichtig. Wir legen grossen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ihrem Umfeld.
- Dieses Modul bieten wir in Kriens, Horw, Stadt Luzern, Hochdorf, Sursee und Willisau an.



Zusatzmodul Wohnschule und Wohntraining

In unserer Wohnschule finden Menschen mit Beeinträchtigung, die weitgehend selbständig leben wollen, die für sie am besten geeignete Wohnform. Dabei lernen Sie alle Herausforderungen des Alltags zu meistern: Kochen, Waschen, Haushalt, Umgang mit Haushaltsgeld, Freizeit, digitale Medien, Beziehungen, Freundschaften und vieles mehr.



Zusatzmodul Wohnschule

- Die Wohnschule dauert zwei Jahre. Ein Einstieg ist alle zwei Monate möglich.
- Im Kurs werden die wichtigsten Wohnthemen wie bspw. Ernährung, Haushalt, Sicherheit, Finanzen im Gruppenunterricht nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung behandelt.
- In der Einzelarbeit werden persönliche Themen besprochen. Stärken und Schwächen werden aufgezeigt und persönliche, kurzfristige Lernziele festgelegt.
- Im Trainingsteil erlernen die Teilnehmenden den praktischen Wohnalltag. Fähigkeiten und Stärken werden gefördert, Grenzen ausgelotet und der Umgang mit ihnen geübt.
- Nach Abschluss des Kurses kann ein Übertritt in eine den Fähigkeiten entsprechende Wohnform erfolgen. Teilnehmende finden heraus, ob sie in einer eigenen Wohnung, in einer Wohngemeinschaft oder in einem begleiteten Wohnen leben möchten.



Funktionale Gesundheit

Thema in der Branche und auch bei uns:

Weiterentwickeln unserer Prozesse in Richtung:

- «funktional gesund»
- Möglichst kompetent
- mit einem möglichst gesunden Körper
- an möglichst normalisierten Lebensbereichen
- teilnehmen und teilhaben

Jonas Nünlist

Unternehmensleiter Wohnen Kriens



Anfragen unter:

041 349 04 40

jonas.nuenlist@braendi.ch

[Kontaktpersonen \(braendi.ch\)](https://www.braendi.ch)

brändi